

Multitasking

Synchronität als kulturelle Praxis

Berlin, 5.– 6. Oktober 2007

Interdisziplinäres Symposium anlässlich der gleichnamigen Ausstellung in der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin

Eine Veranstaltung der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK) und des Studiengangs Europäische Medienwissenschaft der Fachhochschule Potsdam und der Universität Potsdam

Die Bedeutung des Begriffs Multitasking ist kulturell nur vage definiert und dennoch zeigt sich, dass Multitasking als unausweichliche Folge der informatisierten und globalisierten Kommunikations- und Arbeitswelt allgegenwärtig ist. Die Synchronität des zeitgenössischen mediengestützten Alltags führt dazu, dass Multitasking nahezu alle Lebensbereiche durchdringt und insbesondere Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion beeinflusst. In der Ausstellung „Multitasking – Synchronität als

Freitag, 5. Oktober 2007

Ort: NGBK, Veranstaltungsraum, 1. OG, Oranienstr. 25, 10999 Berlin

19.00 – 19.15

Begrüßung:

Leonie Baumann

(Geschäftsführerin, NGBK, Berlin)

Winfried Gerling (Medienwissenschaftler, Europäische Medienwissenschaft, Fachhochschule Potsdam & Universität Potsdam)

Barbara Lauterbach (Kunsthistorikerin, Arbeitsgruppe Fotografie, NGBK, Berlin)

19.15 – 20.00

Keynote:

Adrian Piper (Künstlerin und Philosophin, Berlin)

„On Wearing Three Hats“ ein Jahrzehnt später: Über die Synchronisierung von Kunst, Philosophie und Yoga als Form der sozialen Asynchronität

Im Anschluss Umtrunk in der Ausstellung.

Samstag, 6. Oktober 2007

Ort: RADIALSYSTEM V, Holzmarktstr. 33, 10243 Berlin

10.00 – 10.15

Begrüßung:

Winfried Gerling und

Barbara Lauterbach

10.15 – 10.30

Einführung und Moderation:

Gabriele Werner (Kunsthistorikerin, Universität für angewandte Kunst Wien)

10.30 – 11.00

Hannes Mandel (Europäische Medienwissenschaft, Fachhochschule Potsdam & Universität Potsdam)

Gespannt beiläufig – beiläufig gespannt. Multitasking zwischen Aufmerksamkeit und Zerstreuung

11.00 – 11.30

Margarete Pratschke (Kunsthistorikerin, Humboldt Universität zu Berlin)
Jockeying Windows – Die bildräum-

lichen Strukturen grafischer Benutzeroberflächen als visuelle Grundlage von Multitasking

11.30 – 12.00

Kaffeepause

12.00 – 12.30

Peter Bexte (Medienwissenschaftler, Fachhochschule Potsdam)

Polymorphe Bilder – Zur Ikonographie des Multitasking

12.30 – 13.00

Nils Rölller (Medientheoretiker, Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich)
Tastende Instrumente – Künstlerische Verfahrensweisen in der Krise der Linearität

13.00 – 13.45

Diskussion

Bexte, Mandel, Pratschke, Rölller

13.45 – 14.45

Mittagspause

14.45 – 15.15

Klaus Bengler (Psychologe, Forschung Mensch-Maschine-Interaktion, BMW AG, München)

Multitasking im Automobil: Wann ist weniger wirklich mehr?

15.15 – 15.45

David Linden (Philosoph und Psychiater, University of Wales, Bangor, UK)
Multitasking im Gehirn – Über das parallele Verarbeiten von Informationen

15.45 – 16.15

Kaffeepause

16.15 – 16.45

Sophie Ehrmantraut (Europäische Medienwissenschaft, Fachhochschule Potsdam & Universität Potsdam)

Cyborg der Arbeit. Für einen neuen Multitasking-Mythos

16.45 – 17.15

Claudia Reiche (Medienwissenschaftlerin, Künstlerin und Kuratorin, Hamburg)
MULTITASK FORCING oder: Eine Herrschaftsfrage. Wie Geschlechterdifferenz sich zur Nachträglichkeit verhält

„kulturelle Praxis“ sind künstlerische Positionen vereint, die auf sehr unterschiedliche Weise die Prozesse der Veränderung unserer Lebenswelt durch Multitasking beobachten und kommentieren. Mit dem begleitenden Symposium soll der Diskurs über die Ausstellung hinaus erweitert werden. ReferentInnen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen aus Geistes- und Naturwissenschaften werden das Phänomen Multitasking fächerübergreifend diskutieren. Mögliche Erscheinungsweisen und Verflechtungen von Multitasking in Ökonomie, Medien und Gesellschaft werden präsentiert und zur Diskussion gestellt. Im Zentrum steht die Frage nach den technischen, sozialen und psychischen Auswirkungen der zunehmenden Beschleunigung und Verdichtung von Informations-, Entscheidungs- und Handlungsprozessen.

Freitag, 5. Oktober 2007, 19–21 Uhr:

NGBK, Oranienstr. 25, 10999 Berlin

Samstag, 6. Oktober 2007, 10–19 Uhr:

RADIALSYSTEM V, Holzmarktstr. 33, 10243 Berlin

17.15 – 17.30

Kaffeepause

17.30 – 18.00

Frithjof Bergmann (Philosoph und Chairman der New Work Enterprises, Ann Arbor, USA)

Das Ende der Monotonie: Vielfalt in der Arbeit der Zukunft

18.00 – 18.45

Diskussion

Bengler, Bergmann, Ehrmantraut, Linden, Reiche

Die Ausstellung in der NGBK ist bis 22 Uhr geöffnet.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt (Unkostenbeitrag).

Ausstellung

„Multitasking – Synchronität als kulturelle Praxis“

Beteiligte KünstlerInnen:

Cory Arcangel, Peter Fischli/David Weiss, Irène Hug, Bernadette Klausberger/Jana Krause/Hannah Stracke, Constantin Luser, Warren Neidich, Yves Netzhammer, Stefan Panhans, Adrian Piper, Bill Shackelford, Lars Siltberg, Lars Tunbjörk, Marius Watz/Christine Wolfe.

NGBK, Oranienstr. 25, 10999 Berlin

1. September bis 7. Oktober 2007
Öffnungszeiten: täglich 12 Uhr bis 18 Uhr 30, am 6. Oktober bis 22 Uhr.
Eintritt frei

Publikation

Begleitend ist eine Publikation erschienen, die zugleich Ausstellungskatalog und Tagungsband ist.

Das Buch enthält eine ausführliche Dokumentation zu den ausgestellten Werken sowie interdisziplinäre Beiträge aus Geistes- und Naturwissenschaften zu ausgewählten Aspekten des Phänomens Multitasking.
136 Seiten

18,- EUR (während Ausstellung und Symposium 14,- EUR)

ISBN 978-3-938515-12-9

Ausstellung, Publikation und Symposium „Multitasking – Synchronität als kulturelle Praxis“ werden realisiert von der Arbeitsgruppe Fotografie der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (Marlen Ebert, Jana Hyner, Jan Ketz, Susanne Köhler, Barbara Lauterbach, Anke Ulrich, Christina Werner / Projektassistenz: Eva Stockinger) in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Europäische Medienwissenschaft, Fachhochschule Potsdam und Universität Potsdam (Winfried Gerling).

Weitere Informationen unter:

www.ngbk.de
www.emw.eu

Kontakt:

Neue Gesellschaft für Bildende Kunst
Koordination
Wibke Behrens
Tel.: +49 (0)30 61 65 13-10
e-Mail: koordination@ngbk.de

Unterstützer:

RADIALSYSTEM V
www.radialsystem.de
Die Junge Akademie
www.diejungeakademie.de

Medienpartner:

brand eins
signandsight.com

Die NGBK unterstützt den KUNSTHERBST BERLIN 07, 7. September bis 7. Oktober 2007 (www.kunstherbst.de) und ist auf dem Artforum Berlin, im Palais, Stand Nr. 111, vom 29. September bis 3. Oktober 2007 vertreten.

Die NGBK Berlin dankt der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin für die Finanzierung.